

Kriterien für allergikerfreundliche Encasings

AUSGANGSSITUATION

Etwa zwölf Prozent der erwachsenen Allergiker leiden unter einer Milbenallergie. Milben leben unvermeidbar in Betten und textilen Bodenbelägen, denn sie ernähren sich von Hautschuppen, die der Mensch ständig verliert. Ihr Vorkommen hat mit mangelnder Hygiene nichts zu tun. Milbenallergiker reagieren hauptsächlich auf die Ausscheidungen der mikroskopisch kleinen Tiere. Das kann vor allem während der Nacht zum Problem werden und den Schlaf erheblich beeinträchtigen.

Effektiven Schutz bieten allergenundurchlässige Bezüge für Matratzen, Kopfkissen und Bettdecken. Über diese auch Encasings genannten Zwischenbezüge wird die normale Bettwäsche gezogen. Das Material und die Webart verhindern weitgehend, dass die Milben mit dem Schlafenden in Kontakt kommen.

ECARF zertifizierte, allergikerfreundliche Encasings reduzieren die Allergenexposition nachweislich.

1. PRÜFKRITERIEN

1.1. Notwendige Produkteigenschaften

Durch die Verwendung der Encasings wird eine signifikante Reduktion der Belastung der Bettwäsche mit Allergenen aus Hausstaub, Milben und Pilzsporen erreicht. Der Schlafkomfort wird nicht maßgeblich eingeschränkt.

Encasing

- **Abscheideleistung**
 - gegen Hausstaub und Bakterien, Partikelgröße ≥ 1,0 µm: ≥ 70 %
 - gegen Pollen und Schimmelpilzsporen, Partikelgröße ≥ 5,0 µm: ≥ 90 %
- **Wasserdampfdurchgangswiderstand:** < 20 m² Pa/W
- **Luftdurchlässigkeit** der Liegefläche des Matratzenzwischenbezugs: ≥ 50 l / (m² x sec) bei 200 Pa Druckdifferenz
- **Falls vorhanden:** Beschaffenheit der Beschichtung
 - im Neuzustand: geschlossen, gleichmäßig
 - nach 10 Haushaltswäschen (60°C): geschlossen, gleichmäßig
 - schadstofffrei und im Hausmüll entsorgbar

1.2. Messungen

Technischer Nachweis durch Testergebnisse anerkannter Prüfinstitute, dass der verwendete Stoff, Reißverschlüsse und Nähte weitestgehend partikeldicht sind. Alle Tests werden mit Proben durchgeführt, die vorher 10 x bei 60 °C mit handelsüblichen Waschmitteln gewaschen wurden.

- **Filtrationsabscheidegrad** einer Fläche 50 cm x 50 cm mit einem diagonal verlaufend eingenähten Reißverschluss in Anlehnung an DIN EN 1822-3 oder DIN 71460-1 (ISO 11155-1) mit KCl-Aerosol:
 - Anströmgeschwindigkeit 5 cm/s, Teilchengröße 1 µm ≥ 70 %
 - Anströmgeschwindigkeit 5 cm/s, Teilchengröße 5 µm ≥ 90 %
 - Anströmgeschwindigkeit 50 cm/s, Teilchengröße 1 µm ≥ 70 %
 - Anströmgeschwindigkeit 50 cm/s, Teilchengröße 5 µm ≥ 90 %

oder alternativ

- **Walzentest** in Anlehnung an DIN EN 1957 durch Simulation einer 80 kg schweren Person und deren Bewegung mit 10 g/m² Staub auf der Oberfläche über 8 h
- **Wasserdampfdurchgangswiderstand** gemessen mit dem Thermoregulationsmodell nach ISO 11092 (Hautmodell) mit einer Gewebeprobe mit der Fläche 100 cm x 100 cm
- Feststellung der **Luftdurchlässigkeit** durch Druckverlustmessung mit einer Gewebeprobe mit der Fläche 50 cm x 50 cm in Anlehnung an DIN EN ISO 9237 bei 200 Pa. Die Messung kann auch durch Druckverlustmessung mit einer Gewebeprobe der Fläche 50 cm x 50 cm in Verbindung mit der Messung des Filtrationsabscheidegrads (Punkt 1) durchgeführt werden.
- **Bei vorhandener Beschichtung:** Nachweis der Schadstofffreiheit und der problemlosen Entsorgung durch Prüfung der Herstellerangaben zu dem verwendeten Material.

2. QUALITÄTSKONTROLLE UND BESCHWERDEMANAGEMENT

Der Hersteller verfügt über ein implementiertes und effizientes Qualitätsmanagementsystem, welches u.a. Konsumentenreklamationen dokumentiert, bearbeitet und nachhaltig auswertet. Folgendes wird darüber hinaus sichergestellt:

- die Kontaktdaten des Herstellers, wie Anschrift, Telefonnummer und/oder E-Mail-Adresse sind auf der Produktverpackung leicht erkennbar;
- eine angemessene Bearbeitung und Nachverfolgung von Konsumentenreklamationen wird durch entsprechend qualifiziertes und erfahrenes Personal des Herstellers gewährleistet;
- die Auswertung von Konsumentenreklamationen und ggf. darauf basierende Ableitungen für Verbesserungsmaßnahmen fließen in die Produktqualität und -sicherheit ein. Der Hersteller verpflichtet sich, diese Daten ECARF kontinuierlich zur Verfügung zu stellen.